

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

"La famille Bélier" von *Éric Lartigau* (ab 4. Lernjahr)

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



„La famille Bélier“

Reihe	Vorlauf	Material	LEK	Kontext	Mediethik
13	1				

„La famille Bélier“ von **Éric Lartigau** – Anhand eines Films das turbulentere Leben einer gehörlosen Familie erleben (ab 4. Lernjahr)
Drf Saahoff, Berlin, Buchstaben: Julia Leinemann, 8 Stunden

II/A7

Sie können sich auch über andere beliebige Familien lustig machen zu ...

Klassenstufe: 10/11, Klasse 10/11
Lern: 11/12, Klasse 11/12

Dauer: 12-14 Unterrichtsstunden
+ LEK

Bereich: Heutetische Gesellschaft (sozialer multikultureller Bereich), interkulturelles Lernen, Film, Sonntext

Kompetenzen: Interkulturelle Kompetenz, Hörschulunterricht, literarische Kompetenz, Schreibkompetenz

Sich von seinen Eltern absondern, ist für Jugendliche kein leichter Prozess – erst recht nicht, wenn jene auf die Hilfe eines Kindes angewiesen sind. So muss die 14-jährige Paula den Alltag ihrer gehörlosen Eltern managen. Das sorgt für typische Konflikte, aber auch für schöne Momente. Anhand spannender Momente erleben ihre Schülerinnen und Schüler heraus, wie Paula versucht, zwischen den Anforderungen der Eltern und den eigenen Wünschen einen Weg zu finden. Dass dabei viel Musik alles viel einfacher geht, ist nur einer der Highlights, in die Sie und Ihre Lernenden in dieser charmannten Komödie gelangen.

© Röllen Verlag GmbH Dezember 2016

Reihe 13 S 1	Verlauf	Material	LEK	Kontext	Mediothek
------------------------	----------------	-----------------	------------	----------------	------------------

„La famille Bélier“ von Éric Lartigau – Anhand eines Films das turbulente Leben einer gehörlosen Familie erleben (ab 4. Lernjahr)

Olaf Saathoff, Berlin; Illustrationen: Julia Lenzmann, Stuttgart

II/A7



DVD-Cover des Originalfilms.
Bildquelle: www.franceloisirs.com/comedies/la-famille-belier-dvd-f1848243.html

So harmonisch geht es in dieser ungewöhnlichen Familie nicht immer zu ...

Sich von seinen Eltern abzunabeln, ist für Jugendliche kein leichter Prozess – erst recht nicht, wenn jene auf die Hilfe ihres Kindes angewiesen sind. So muss die 14-jährige Paula den Alltag ihrer gehörlosen Eltern managen. Das sorgt für zahlreiche Konflikte, aber auch für komische Momente. Anhand spannender Materialien arbeiten Ihre Schülerinnen und Schüler heraus, wie Paula versucht, zwischen den Anforderungen der Eltern und den eigenen Wünschen ihren Weg zu finden. Dass dabei mit Musik alles viel einfacher geht, ist nur eine der Erkenntnisse, zu der Sie und Ihre Lernenden in dieser charmanten Komödie gelangen.

Klassenstufe:	10./11. Klasse (G 8) bzw. 11./12. Klasse (G 9)
Dauer:	12–14 Unterrichtsstunden + LEK
Bereich:	französische Gesellschaft (<i>société multiculturelle, famille</i>), interkulturelles Lernen, Film (Komödie)
Kompetenzen:	interkulturelle Kompetenz, Hör- Seh-Verstehen, filmanalytische Kompetenz, Sprech- und Schreibkompetenz

Sachanalyse

Zum Inhalt des Films

Die 14-jährige Paula wächst in einer Familie von Gehörlosen auf. Sowohl ihre Eltern als auch ihr jüngerer Bruder Quentin sind taubstumm. Als einzige Hörende muss sie ihren Eltern, die einen Bauernhof in der Normandie betreiben, tatkräftig unter die Arme greifen. Dies gilt besonders für die Wahlkampagne ihres Vaters, der für das Amt des neuen Bürgermeisters kandidiert.

Auch in der Schule geht es turbulent zu: Als Paula ihrer Freundin zuliebe einen Wahlpflichtkurs Musik belegt, erkennt der Musiklehrer ihr außergewöhnliches Stimmtalent. Er rät ihr, an einem Wettbewerb um die Vergabe eines Stipendiums in Paris teilzunehmen. Was die Situation zusätzlich verkompliziert: Sie verliebt sich in ihren Gesangsduettpartner.

Die Eltern sind von den Plänen der Tochter wenig begeistert und machen dies unmissverständlich deutlich. Paula ist verunsichert und will ihre Pläne ihren Eltern zuliebe beinahe aufgeben. Doch dann trägt sie mit ihrem Gesangspartner Gabriel auf dem Schulkonzert ein gefühlsvolles Duett vor. Von der begeisterten Reaktion des Publikums schwer beeindruckt, gibt zumindest der Vater seinen Widerstand gegen die Pläne seiner Tochter auf und fährt sie in Begleitung seiner Frau zum Vorsingen nach Paris. Und so singt Paula schließlich vor der Jury und ihren Eltern, für die das Mädchen den Songtext gebärdet, von einem Kind, das seinen eigenen Weg gehen will. Paula bekommt das Stipendium und geht nach Paris.

„La famille Bélier“ als Coming-of-age-Film

Der Film „La famille Bélier“ zeichnet sich durch warmherzig gezeichnete Figuren und den Charme der älteren Chansons Michel Sardous aus. Vor allem die schauspielerische Leistung der Sängerin Louane Emera, die Paulas Rolle spielt, ist sehr überzeugend.

Auch wenn der Titel – insbesondere in der deutschen Übersetzung „*Verstehen Sie die Béliers?*“ – den Akzent auf die ungewöhnliche Familie setzt, so liegt der **thematische Schwerpunkt** vielmehr auf **Paulas Abnabelung von ihren Eltern**.

Während im ersten Teil des Films der **Konflikt** zwischen der Heranwachsenden und ihren Eltern durch die komödienthafte Überzeichnung nicht immer ernst zu nehmen ist, gewinnt dieser in der zweiten Hälfte dann doch beinahe tragische Züge: Für welchen Weg Paula sich auch entscheidet, ohne Tränen ist ihr Dilemma nicht zu lösen. Die Deutsche Film- und Medienbewertung¹ verlieh dem Film aus diesem Grund auch das Prädikat „besonders wertvoll“ mit der Begründung, dass ein altes Thema – die Schmerzen des Erwachsenwerdens für Kinder und Eltern – auf liebenswerte Weise variiert werde.

¹ Die Deutsche Film- und Medienbewertung vergibt Prädikate von unabhängigen Jurys, Auszeichnungen, Empfehlungen und Gütesiegel. (<http://www.fbw-filmbewertung.com/>)

Didaktisch-methodisches Konzept

Zur Zielgruppe

Die Unterrichtsreihe richtet sich an Schülerinnen und Schüler² der **Oberstufe** (10./11. (G 8) oder 11./12. (G 9) Jahrgangsstufe). Gegebenenfalls kann der Film aber auch schon in einer lernstarken 9. Klasse eingesetzt werden. In diesem Fall sind Abstriche beim Stationenlernen zu machen (M 10, M 11 und M 12 entfallen).

² Im weiteren Verlauf der Einheit wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit nur „Schüler“ verwendet.

Warum „La famille Bélier“ im Unterricht behandeln?

Viele Jugendlichen kennen und mögen **Louane**, die Hauptdarstellerin aus dem Film, die mit ihrem Ohrwurm *Avenir* einen Riesenhit landete. Ein Wiedersehen mit der Sängerin im Französischunterricht garantiert einen großen **Motivations Schub!**

Des Weiteren entspricht die Problematik des Films der **Erfahrungswelt Jugendlicher**: Das Durchsetzen ihrer Interessen, die denen ihrer Eltern häufig nicht entsprechen, gehört zu ihrer Welt. Und auch die Einblicke in den französischen Schulalltag führen zu der tröstlichen Erkenntnis, dass auch andernorts Schule nicht nur Vergnügen bereitet. Insbesondere die Schülerinnen **identifizieren** sich mit der Figur Paulas als Sympathieträgerin. Das gilt aufgrund ihres Außenseiterstatus letztlich für die gesamte Familie, denn deren Lage entspricht dem Lebensgefühl vieler Jugendlicher, die sich der Erwachsenenwelt noch nicht richtig zugehörig fühlen.

Die Tatsache, dass **Musik** einen großen Raum einnimmt, führt zudem zu einer sehr **affektiven Rezeption**; die zahlreichen Chansons sprechen die Schüler an und sind somit sehr motivationsfördernd.

Gedanken zur Didaktisierung

Im Alltagsleben gibt es Vorurteile und ungeschicktes oder verletzendes Verhalten tauben Menschen gegenüber. Die vorliegende Unterrichtseinheit soll dies bewusst machen, Toleranz und Verständnis schaffen. Die Gehörlosigkeit der Eltern wird insbesondere im ersten Teil des Films ganz selbstverständlich erzählt: Wenn einer damit Probleme hat, dann am ehesten der verklemmte Bürgermeister, der die Béliers vor allem in ihrer Behinderung wahrnimmt.

Trotz der Situationskomik des Films sind sich insbesondere reflektierte Jugendliche bewusst, dass das Leben in einer solchen Familienkonstellation auch Probleme mit sich bringt. Um dem allzu leichtfertigen Umgang mit dem Thema etwas entgegenzusetzen, werden die Schüler als **Einstieg** in das Unterrichtsvorhaben in Form von Auszügen aus „**C'est pas sorcier**“ – dem französischen Pendant zur „Sendung mit der Maus“ – mit dem **Thema Gehörlosigkeit** vertraut gemacht. Dieser Einstieg soll **Interesse** wecken und kleine Erfolgserlebnisse bescheren, wenn die Lernenden im Film einige Elemente der „*langue des signes française*“ wiedererkennen.

Aufgrund der einfach gestrickten Handlung ist es möglich, in die Welt der Béliers einzutauchen, auch wenn den Lernenden der eine oder andere Witz entgeht.

Zum Ablauf

Die eigentliche **Auseinandersetzung** mit dem **Film** geschieht in Form eines abwechslungsreichen **Stationenlernens** zu **verschiedenen Aspekten** („Charakterisierung der Hauptfiguren“, „Grammatik“, „Stilfiguren“, „Inhalt“ und „Wortschatz“) im Anschluss an den Film. Dazwischen erfolgt dreimal als **Hausaufgabe** eine **Überprüfung des Globalverständnisses**: Die Lernenden erhalten zu Beginn die Hausaufgabe (**M 2**), sich mit dem **umgangssprachlichen Vokabular** auseinanderzusetzen, indem sie die entsprechenden Wörter und Redewendungen übersetzen. Ein anderes Mal wählen die Schüler aus drei **Resümees (M 3)** das richtige aus und korrigieren die Fehler. Die dritte Hausaufgabe besteht darin, **Sätze zu vervollständigen** und sie anschließend chronologisch zu **ordnen (M 5)**. Neben diesen analytischen Verfahren gibt es auch eine **kreative Aufgabe (M 7)**: Die Schüler versetzen sich in Paulas Lage und verfassen eine **E-Mail**, in welcher sie ihr Leben in Paris beschreiben.

Zum Abschluss der Reihe erfolgt eine **Lernerfolgskontrolle** in Form einer **Hörverstehensübung**. Der auf der DVD befindliche Bonusfilm *Bienvenue chez les Bélier* dient hierzu als Grundlage.

Zur Filmarbeit

Der Film wird **vollständig** und **chronologisch**, allerdings nicht am Stück gezeigt. Um den Schülern die Freude an der leicht verständlichen Komödie nicht zu nehmen, wird die Präsentation lediglich **an zwei Stellen unterbrochen**, um das Inhaltsverständnis zu sichern beziehungsweise um zur Hypothesenbildung hinsichtlich der weiteren Handlung anzuregen.

Das geschieht zunächst einmal nach der **Exposition** und dem Vorstellen der **Figuren** (🕒 min. 00:00:01–00:29:20). Die zweite Unterbrechung erfolgt auf dem **Höhepunkt** (🕒 min. 00:29:20–01:25:17), bei dem es um **Paulas Zwiespalt** zwischen ihren eigenen Träumen und den Wünschen ihrer Eltern geht.

Zum besseren Verständnis wird der Film **mit französischen Untertiteln** gezeigt, um das Verständnis insbesondere für leistungsschwächere Schüler zu gewährleisten. Es ist notwendig, die französische Version der DVD zu besorgen, denn nur diese ist mit französischen Untertiteln versehen.

Begleitende Beobachtungsaufträge sind nicht vorgesehen. Die Lehrkraft informiert die Lernenden vor der Präsentation des Films darüber, dass sie im Anschluss Aufgaben bearbeiten, die sich auf die Handlung des Films beziehen.

Zur DVD

La famille Bélier. Un film d'Eric Lartigau. France TV Distribution. 106 Minuten. Kinostart: 17. Dezember 2014 / DVD-Erscheinen: 5. März 2015. Preis (z. B. bei Amazon.de): ca. 11,00 €.

Sprache: Französisch (Dolby Digital 2.0), Französisch (Dolby Digital 5.1). Untertitel: Französisch. Bonusmaterial: À la découverte des Bélier, Karoké, Bande-annonce.

Verlaufsübersicht zur Reihe

"La famille Bélier" von Éric Lartigau. – Anhand eines Films das turbulente Leben einer gehörlosen Familie erleben (ab 4. Lernjahr)

1./2. Stunde	Le monde des sourds
3./4. Stunde:	Bienvenue chez les Bélier (🎬 min. 00:00:01–00:29:20)
5./6. Stunde:	Tout se complique ... (🎬 min. 00:29:20–01:25:17)
7./8. Stunde:	Tout est bien qui finit bien (🎬 min. 01:25:17–01:36:21)
9.–12. Stunde:	Parcours sur le film

Minimalplan

Die Hinführung *Le monde des sourds* (1./2. Stunde) kann bei Zeitmangel entfallen. In diesem Fall ist jedoch die Bearbeitung der Aufgabe A des Arbeitsblattes M 1 sinnvoll, da sie wichtige Vokabeln zum Thema bereitstellt. Darüber hinaus ist es möglich, die Anzahl der Lernstationen (9.–12. Stunde) zu reduzieren. Das betrifft vor allem das Arbeitsblatt M 10 (*Gérondif*), wenn diese Einheit in Klasse 9 eingesetzt wird.

Hinweis zu den Zeitangaben: Die angegebenen Zeiten orientieren sich an der **französischen DVD-Ausgabe**. Da die Zeitangaben jedoch je nach DVD-Abspielgerät differieren, können unsere Zeitangaben leider nur ungefähr sein.

Verlaufsübersicht zu den Stunden*1./2. Stunde***Thema***Le monde des sourds*

Material	Verlauf
M 1	Voyage dans le monde des sourds / Thematische Hinführung mithilfe von Ausschnitten aus „ <i>C'est pas sorcier</i> “; schrittweise Bearbeitung (Einzelarbeit) und Auswertung (Plenum) von Hörverstehensaufgaben
M 2	Devoirs: 1. Trouver les définitions correspondant aux gros mots; 2. Apprendre le vocabulaire.
Zusätzlich benötigtes Material: Zweisprachige Wörterbücher; Laptop oder PC mit Internetzugang und Beamer	

*3./4. Stunde***Thema***Bienvenue chez les Béliier*

Material	Verlauf
M 2  min. 00:00:01– 00:29:20	Tu fais chier, connard – le français des jeunes dans le film / Auswertung der Hausaufgaben (Plenum); Vorstellen der Familienmitglieder anhand des Filmcovers; Formulieren von Erwartungen (Plenum); Vorführen der Exposition und der sich entwickelnden Handlung des Films
M 3	Devoir: Trouver le résumé avec le moins d'erreurs.
	Zusätzlich benötigtes Material: gegebenenfalls Folienkopie von ZM 1 ; DVD des Films und DVD-Player

*5./6. Stunde***Thema***Tout se complique ...*

Material	Verlauf
M 3	Bienvenue chez les Béliier / Auswertung der Hausaufgabe (Plenum)
M 4  min. 00:29:20– 01:25:17	Le dilemme de Paula / Vorführen des Filmabschnitts; Gespräch über Paulas Lage und Festhalten ihres Dilemmas im Tafelbild (Plenum); Vorführen des nächsten Filmabschnitts
M 5	Devoir: Mettre les phrases qui résument l'histoire dans l'ordre chronologique.
Zusätzlich benötigtes Material: gegebenenfalls Folienkopie vom Erwartungshorizont M 3; OH-Projektor; DVD des Films und DVD-Player	

7./8. Stunde

Thema*Tout est bien qui finit bien***II/A7**

Material	Verlauf
M 5	Quelle décision va prendre Paula? / Auswertung der Hausaufgabe (Plenum); Vorführen des Filmendes
M 6  min. 01:25:17– 01:36:21	Interprétations du film / Persönliche Stellungnahme zum Film (Einzelarbeit); Belegen der fünf vorgegebenen Interpretationsmöglichkeiten mit Szenen aus dem Film (arbeitsteilige Gruppenarbeit); Auswertung (Plenum)
M 7	Devoir: Quelques semaines plus tard – Ecrire un e-mail de Paula à ses parents.
	Zusätzlich benötigtes Material: gegebenenfalls Folienkopie von ZM 2 ; OH-Projektor; DVD-Player; unbeschriebene Folien, Folienstifte

9.–12. Stunde

Thema*Parcours sur le film*

Material	Verlauf
M 7	Un e-mail de Paula / Einsammeln der Hausaufgaben; Erklären des Stationenlernens und Vorstellen der einzelnen Stationen; Stationenlernen (Partnerarbeit) und Auswertung (Plenum)
M 8–M 12	Caractérisation des personnages / Stationenlernen
M 13	Devoir: Apprendre le nouveau vocabulaire.
	Zusätzlich benötigtes Material: gegebenenfalls ZM 3 ; Computer mit Internetzugang; CD-Player + Kopfhörer; Folienkopie der Erwartungshorizonte von M 8–M 11; OH-Projektor

II/A7

Materialübersicht

1./2. Stunde: *Le monde des sourds*

M 1 (Ab) Voyage dans le monde des sourds

M 2 (Ha/Fi) *Tu fais chier, connard* – le français des jeunes dans le film
(🎬 min.00:00:01–00:29:20)

3./4. Stunde: *Bienvenue chez les Bélière*

M 2 (Ha/Fi) *Tu fais chier, connard* – le français des jeunes dans le film
(🎬 min.00:00:01–00:29:20)

ZM 1 (Fv) L'affiche du film 

M 3 (Ha/Fi) Bienvenue chez les Bélière (🎬 min. 00:00:01–00:29:20)

5./6. Stunde: *Tout se complique ...*

M 3 (Ha/Fi) Bienvenue chez les Bélière (🎬 min. 00:00:01–00:29:20)

M 4 (Tb/Lö) Le dilemme de Paula (🎬 min. 00:29:20–01:25:17)

M 5 (Ab/Fi) Quelle décision va prendre Paula? (🎬 min. 00:29:20–01:25:17)

7./8. Stunde: *Tout est bien qui finit bien*

M 5 (Ab/Fi) Quelle décision va prendre Paula? (🎬 min. 00:29:20–01:25:17)

ZM 2 (Fv) Trois scènes du film 

M 6 (Ab/Fi) Interprétations du film (🎬 min. 01:25:17–01:36:21)

M 7 (Ha) Un e-mail de Paula

9.–12. Stunde: *Parcours sur le film*

M 8 (Ab) Caractérisation des personnages

M 9 (Ab) Se présenter en langue des signes française

M 10 (Ab) La grammaire en chansons – le gérondif avec "*En chantant*"

ZM 3 (Ab) Question de style – les figures de style avec "*Je vais t'aimer*" 

M 11 (Ab) Fiche tandem – l'histoire résumée

M 12 (Ab) Travail sur le nouveau lexique

M 13 (Ha/Wo) Mots à retenir

Ab: Arbeitsblatt – **Fi:** Film – **Fv:** Folienvorlage – **Ha:** Hausaufgabenstellung – **Lö:** Lösungsvorschlag – **Tb:** Tafelbild – **Wo:** Wortschatzliste

 Filmausschnitt (Icon: © Thinkstock/iStock) –  Als Zusatzmaterial auf der RAAbits Französisch CD 21 bzw. im ZIP-Download

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

"La famille Bélier" von *Éric Lartigau* (ab 4. Lernjahr)

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



„La famille Bélier“

Reihe	Vorlauf	Material	LEK	Kontext	Mediethik
13	1				

„La famille Bélier“ von **Éric Lartigau** – Anhand eines Films das turbulentere Leben einer gehobenen Familie erleben (ab 4. Lernjahr)
Drf Saahoff, Berlin, Buchstaben: Julia Leinemann, 81ungen

II/A7

Sich von seinen Eltern absondern, ist für Jugendliche kein leichter Prozess – erst recht nicht, wenn jene auf die Hilfe eines Kindes angewiesen sind. So muss die 14-jährige Julia den Alltag ihrer gehobenen Eltern managen. Die einzig so typische Konflikte aber auch für sonstige Momente. Anhand spannender Momente erleben ihre Schülerinnen und Schüler heraus, wie Papa versucht, zwischen den Anforderungen der Eltern und den eigenen Wünschen einen Weg zu finden. Dass dabei mit Musik alles viel einfacher geht, ist nur eines der Highlights, in die Sie und Ihre Lernenden in dieser charmannten Komödie gelangen.

Klassenstufe: 10/11, Klasse 10/11
Lern: 11/12, Klasse 11/12
Dauer: 12-14 Unterrichtsstunden
+ LEK
Bereich: Heutetische Gesellschaft (soziale, multikulturelle Vielfalt, interkulturelles Lernen, Elfen, Konflikt)

Kompetenzen: Interkulturelle Kompetenz, Hörschulvermögen, Literarische Kompetenz, Schreibkompetenz

© FOCUS FACHLEHRE Dezember 2016